

FLATZ museum

FLATZ „FACES“

FLATZ präsentiert im FLATZ Museum in Dornbirn Arbeiten aus der neuen Serie „FACES“, eine konsequente und tiefsinnige Weiterentwicklung der Themen aus der Ausstellung „Global Culture Transfer“, in der FLATZ die komplexen Verflechtungen des internationalen Handel-, Kultur- und Materialtransfers thematisierte.

FLATZ bespielt im 10. Jahr des Bestehens des FLATZ Museums die Räumlichkeiten mit seinem neuen Werkzyklus „FACES“. Die Serie „FACES“ entstand als Weiterentwicklung der „Maskenbildern“ der Ausstellung „Global Culture Transfer“ in der Bludener Galerie allerArt im März 2018. FLATZ thematisierte in der dreiteiligen Rauminstallation, die in Kooperation mit Getzner Textil und der Galerie allerArt entstand, die komplexen Verflechtungen internationaler Handelsbeziehungen und die damit einhergehenden Kultur- und Materialtransfers. FLATZ nutzte für diese „Maskenbilder“ hochwertige Damaststoffe des Textilproduzenten für den westafrikanischen Markt und afrikanische Holzmasken, die als Gastgeschenke ihren Weg in das Bludener Unternehmen gefunden hatten.

In „FACES“ erfahren die Masken weitere Transfers und eine zusätzliche inhaltliche Aufladung: bewusst von FLATZ mit dem Handy fotografiert und von analoger in virtuelle Information transferiert - um dann, nach einer digitalen Verfremdung - wieder auf Leinwand repräsentiert zu werden. Die aus Afrika stammenden Masken bleiben als Motiv erkennbar, eine grobe Pixelung und eine grelle, plakative Bearbeitung des Hintergrunds verorten die traditionellen Kultmasken in einem neuen, digitalisierten Kontext. Sie präsentieren sich in einer neuen Lebendigkeit und Tiefe, die nicht an die ursprüngliche Materialität und Funktion erinnern. Sie entwickeln laut FLATZ eine eigene „stark expressive und emotionale Aussagekraft“.

Der Künstler lotet in „FACES“ Schnittstellen zwischen Fotografie und Malerei aus. FLATZ bedient sich der Möglichkeiten einer digitalen Bearbeitung und entwickelt in dieser Serie einen malerisch anmutenden Zugang. Von dem 36 Arbeiten umfassenden Werkzyklus werden erstmalig 20 im FLATZ Museum präsentiert, ergänzt um 1 Maskenbild auf Damast und umfangreiche Papierstudien, die den Arbeiten „FACES“ vorangegangen sind.

Im Rahmen der Ausstellung „FACES“ wird ein exklusiv gestaltetes Künstlerbuch (Auflage 2x100 Stück) präsentiert. Es dokumentiert den Entstehungsprozess und die Entwicklung der Ausstellung in Bludenz, zeigt die neue Werkserie „FACES“ und Menschen aus sechzehn Ländern Westafrikas.

FLATZ wurde 1952 in Dornbirn geboren, er lebt und arbeitet in München. Der documenta-Teilnehmer (1992) ist mit provokanten und oft riskanten Stücken und Performances, in denen er seinen eigenen Körper schonungslos als Material nutzte, international bekannt geworden. In den Räumlichkeiten des 2009 eröffneten FLATZ Museum in Dornbirn werden neben der Dauerausstellung mit Schlüsselarbeiten von FLATZ aus den Werkjahren 1975 bis 1999 Wechselausstellungen internationaler Kunstschafter mit dem Schwerpunkt Fotokunst präsentiert.

Informationen zur Ausstellung:

FLATZ “FACES”

Eröffnung: Freitag, 8. März 2019, 19:00 Uhr

Zur Ausstellung sprechen Mag. Andreas Staudacher, Wirtschaftskammer Vorarlberg, und
FLATZ

Ausstellungsdauer: 9. März bis 22. Juni 2019

Öffnungszeiten: Freitag 15:00-17:00 Uhr | Samstag 11:00-17:00 Uhr und nach
Vereinbarung

Kontakt:

FLATZ Museum, Marktstraße 33, 6850 Dornbirn, Österreich

T +43 5572 306 4834

E info@flatzmuseum.at

www.flatzmuseum.at